

Buchbinder-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein

BuchDruckKunst

Zum zwölften Mal fand am 18. und 19. März 2017 im „Museum der Arbeit“ die Messe „BuchDruckKunst“ statt. 1999 wurde die Messe unter dem Titel „Norddeutsche Handpressenmesse“ von dem Ehepaar Bartkowiak gegründet. Seitdem erfreut sich die Veranstaltung steigender Beliebtheit bei den Ausstellern und dem Publikum.


50 ausgewählte Künstler präsentierten ihre Exponate, wobei längst nicht alle Bücher gedruckt waren oder in kleinen Auflagen vorlagen. Die erstaunlichsten Einzelobjekte in allen nur erdenklichen, exotischen Techniken gefertigt, waren zu bewundern. Das war Kunst von Könnern! Und weil wir Buch-

binder, laut Joseph Beuys, Künstler sind („alle Menschen sind Künstler“), waren wir auch dabei.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Firma Schmedt konnte sich die Buchbinder-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein grandios präsentieren. Schon der Platz war nicht mehr zu überbieten. Das Erste was der eintretende Besucher sah, war der Stand unserer Innung. So waren wir von Interessierten ständig umlagert und die Helfer/innen hatten alle Hände und Münder voll zu tun: Erklären, zeigen, vorführen, kleine Bücher verkaufen, Namensprägungen aufbringen usw. usw. Zwei Tage Aktion pur. Und viele



Besucher wissen nun, dass der Beruf des Buchbinders doch noch nicht ausgestorben ist.

Und die Bilanz nach zwei Tagen: aus dem Verkauf der kleinen Bücher (von Firma Schmedt gesponsert) und Lesezeichen (von der ZBW aus Kiel beige-steuert) kamen 1.250,00 € Euro zusammen. Dies ging als Spende an das Arche Christliches Kinder- und Jugendwerk, das Kinderhospiz Sternenbrücke und das Hamburger Kinderbuchaus im Altonaer Museum. *Jörn Lang* 



Fotos: Hendrik Lang

